



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Joh 14, 21-26**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.279

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20369)

✓ Joh. 1427-26

Dieses Evangelium ist  
bist die größte Verkündig  
Jesu. Und jetzt in den  
Tagen vor Pfingsten, sollen  
wir sie uns in Erinnerung  
bringen:

Im Beistand aber, du  
Heilige Geist, den du Va-  
ter in meinem Namen  
senden wird, du wirst  
mich alles lehren und mich  
an alles erinnern, was  
ich dir gesagt habe.

Er wird mich alles  
lehren. D.h., dass es in  
der Kirche d.h. Jahrestau-  
sende nicht nur eine  
starre Ablieferung geben  
wird, sondern auch ein  
immer tieferes, immer  
dir entgegenwärtiges Er-  
fassen der Wahrheit. Und  
brüder dieses Theol.

Prozess steht nicht einseitig  
nur spekulative Intelli-  
genz und theol. Geschicktheit.  
Sondern das Verhalten des  
Geistes. So hat das EV  
die Wahrheit, das Gott das  
Hut aller Menschen  
dich, tiefster als  
die Jahrestauende vor

Er wird mich an alle  
erinnern. Die Vertie-  
fung ist gleichermaßen  
immer ein Weg zurück

Zu den Quellen.

Zurück zu den Quellen.

Zu den Tropen. Holzschicht im  
14. Schrit, ist ein wirk-  
samer Wahn. Aber es  
ist wie in der Natur:

Je weiter man über fließ-  
ende Bäche anferwärts kommt  
umso rarer wird das  
Wasser, bis es glasklar aus  
dem felsigen kommt.

Der Weg zurück ist wirk-  
samer. Ein wenig habe ich  
das Kennen gelernt. für  
die Wiss. Aber in der  
Schritt würde ich 11 Sprin-  
chen lernen.

Aber dann geht ein  
bei diesem Erinnerung  
immer wieder die ganze  
Tiefe und Schönheit im  
seiner Gegenwart auf.

Der wird sich aber  
Wahrheit, und sich an  
den erinnern -  
das ist das Werk des  
Geistes, den der Herr schenkt